

über die Schwanzfedern seitlich herabfallenden, als weiche Hahnenfedern ausgebildete Oberschwanzdeckfedern. Bis auf die rotgrundigen sind alle Kanarienfalten einschließlich der Schecken zugelassen.

Ein weiteres Rassemerkmal des Crest ist die massige, jedoch lang gestreckte, walzenförmige Form. Der englische Spezialverein „Crested Canary Club“ beschreibt die Form des Crest in seinem Standard als vergleichbar mit der Form eines Dampffahrs. Der Crest hat kurze Beine, die Schenkel sind nicht sichtbar. Der Schwanz ist schmal und proportional zum lang gestreckten Körper mit geringer Einkerbung. Die Haltung des Crest soll leicht aufgerichtet in einem Winkel von ca. 45° zur Sitzstangenebene sein.



Haubenstudie: Crested gescheckt schwarz gelb schimmel

Bewertungspositionen

Haube (beim Crested zu bewerten) – 45 Punkte

Die Haube ist groß und rund. Von einem kleinen Mittelpunkt auf der Mitte des Kopfes ausgehend wird die Haube von langen, breiten weichfallenden Federn

gebildet. Die Haube liegt am Hinterkopf glatt an. Die Augen sind sichtbar. *

Der Crested besticht durch seine große und kreisrunde Haube, die über den Schnabel reicht und die Augen teilweise bedeckt, ohne den Vogel in der Sicht zu

behindern. Hierbei kann die Haubenform durchaus unterschiedlich sein. Zum einen sieht man häufig schirmförmige Hauben, die weit ausladend und sehr flach verlaufend fallen. Zum anderen sieht man aber auch die für die Zucht wesentlich wertvolleren hochge-



Haubenfehler: 1. Nachwachsende Feder, 2. kein Mittelpunkt, 3. Spreizhaube, 4. abgebrochene Haubenfeder

* DKB/AZ-Farben- und Positurkanariestandard (Ausgabe 2004)